

Empirische Analysen

Tab. 29: Wahlentscheid nach Bildungsniveau (vierteilig; in %)

Bildung	VU	FBPL	FL	Total
Obligat. Schule/Anlehre	13.7	16.4	4.2	13.3
Berufslehre	62.5	52.9	44.8	56.6
Diplommittelschule u.ä.	14.9	16.8	26.0	17.2
FH/Universität	8.9	13.9	25.0	13.0
Total	50.1	35.5	14.3	100.0
Anzahl Fälle	336	238	96	670

Cramer's $V = 0.16^{**}$ (Frauenwahl-Umfrage: Cramer's $V = 0.14^*$)

Bildungsstruktur

Wenn wir davon ausgehen, dass die FL stark in den sogenannten neuen Mittelschichten mit postmaterialistischen Wertorientierungen verankert ist, müsste sich dies in der Bildungsstruktur der Wählerschaft äussern. Wir erwarten daher bei den WählerInnen der FL ein überdurchschnittlich hohes Bildungsniveau, während bei VU und FBPL keine auffälligen Abweichungen zu erwarten sind.

Zwischen der Bildungsstruktur und dem Wahlverhalten zeigt sich tatsächlich eine stark signifikante Assoziation, die vor allem auf die Unterschiede zwischen der FL und der VU zurückzuführen sind (Tab. 29). Die VU weist einen sinkenden Wähleranteil mit steigendem Bildungsniveau auf. Umgekehrt steigen die Wahlchancen der FL erwartungsgemäss mit dem Bildungsniveau der WählerInnen.

Auch in dieser Frage zeigen sich wieder deutliche Parallelen zwischen der FL und den Grünen in Deutschland. Auch bei den Grünen verbessern sich die Wahlchancen massiv mit steigendem Bildungsniveau der WählerInnen.⁴³⁹

Berufsstruktur

Die Kreuztabelle der beruflichen Stellung der verschiedenen ParteiwählerInnen zeigt ein leichtes Übergewicht der VU bei den tiefrangigen Angestellten und ein Übergewicht der FL bei den höherrangigen Berufstätigen (Tab. 30). Die Differenzen weisen jedoch kein signifikantes Niveau auf.

⁴³⁹ Vgl. Bürklin/Dalton 1994: 276; Molitor 1993: 139.